

Masters im „Medaillen-Rausch“

Bei den bayerischen Sommer-Meisterschaften der Masters-Schwimmer in Landshut „fischt“ jeder Teilnehmer des TSV Neuburg mindestens ein Edelmetall aus dem Wettkampf-Becken.



Die Medaillen-Hamster des TSV Neuburg: (Von links) Katharina Feyrer, Sandra Steinwender, Benedikt BÜchler, Mark Hetzel, Mario Großheim, Lars Hetzel, Martin Hetzel, Christian Rebele und Volker Wieseler. Waren für den TSV Neuburg im Einsatz: (Von links) Katharina Feyrer, Sandra Steinwender, Benedikt BÜchler, Mark Hetzel, Mario Großheim, Lars Hetzel, Martin Hetzel, Christian Rebele und Volker Wieseler. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Bei sommerlichen Bedingungen standen kürzlich

im Landshuter Stadtbad die bayerischen Sommer-Meisterschaften der Masters auf dem Programm. Bei insgesamt 82 teilnehmenden Vereinen mit 350 Teilnehmern und rund 13.000 Starts gab es viele spannende Rennen mit großartigen Ergebnissen. Dabei konnte auch das neunköpfige Team des TSV Neuburg beachtliche Erfolge erzielen. Bei 26 Starts nahm es 18 Medaillen (viermal Gold, sechsmal Silber und achtmal Bronze) mit nach Hause. Jeder Neuburger konnte letztlich die Heimfahrt aus Niederbayern mit mindestens einer Medaille antreten.

Benedikt Böhler (Altersklasse 25) ging über fünf Einzel-Entscheidungen an den Start. Dabei standen zunächst zwei Sprintstrecken auf dem Programm. Über 50 m Freistil schrammte er nur knapp am Stockerl vorbei und landete auf Rang vier. Über die 50 m Schmetterling reichte es zu Platz sieben. Besser lief es über seine Paradedstrecke „Rücken“. Böhler teilte sich sein Rennen gut ein und so stand am Ende über die 200 m eine neue persönliche Bestzeit von 2:42,14 Minuten und Rang drei zu Buche. Über die 100 m am Sonntag setzte er sogar noch einen oben drauf. Nach zwei geschwommenen Bahnen sicherte sich der junge Neuburger ebenfalls in neuer Bestzeit von 1:13,61 Minuten den Vizemeistertitel. Seinen letzten Start absolvierte er ebenfalls am Sonntag über die 100 m Freistil.

Sein Trainingspartner Lars Hetzel (Altersklasse 20) glänzte

bei allen drei Einzelstarts. Sein Fokus lag diesmal auf den 200 m und 100 m Freistil sowie über 100 m Schmetterling. Bei den Rennen über die Freistilstrecke ließ Hetzel seiner Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und sicherte sich souverän den Titel des bayerischen Meisters. Über die 100 m Schmetterling schwamm er ein couragiertes Rennen und verbesserte seine bisherige Bestmarke um sieben Sekunden. Mit einer Zeit von 1:03,52 Minuten stand ein starker dritter Rang zu Buche.

Lars' jüngerer Bruder Mark (ebenfalls Altersklasse 20) konnte bei seinem Wettkampf-Comeback ebenfalls voll überzeugen. Nach einer längeren Pause ging er über zwei Freistil-Strecken an den Start und pulverisierte seine bisherigen Zeiten. Über 50 m schwamm er in einer Zeit von 0:27,26 Minuten unter die „Top 10“. Bei seinem Start über 100 m blieb er zum ersten Mal unter der „magischen“ Minuten-Marke. In einer Zeit von 0:59,85 Minuten belegte er Rang fünf in einem starken Teilnehmerfeld. Der dritte Hetzel im Bunde ist Papa Martin (Altersklasse 50). Auch er ging - wie seine Söhne - über zwei Freistilstrecken an den Start und sicherte sich jeweils Bronze über 50 m und 100 m.

Christian Rebele (Altersklasse 60) startete über die 100 m Brust und schwamm sich mit Bronze ebenfalls aufs begehrte Stockerl. Sein Team-Kollege Volker Wieseler

(Altersklasse 55) startete über drei 50 m-Strecken. Dabei bewies er einmal mehr seine Sprintfähigkeit und sicherte sich ebenfalls eine Medaille. In der Brust-Disziplin schwamm er sich zum bayerischen Vizemeistertitel.

Mario Großheim (Altersklasse 35) stellte sich in drei Einzel-Entscheidungen der Konkurrenz - und das mit Bravour. Bei allen Starts glänzte er mit Edelmetall. Zwei „Bronzene“ erschwamm er sich über 200 m Lagen und 200 m Rücken. Über 100 m Brust errang er sogar den Vizemeistertitel.

Auch die beiden Starterinnen des TSV Neuburg standen ihren männlichen Team-Kollegen in nichts nach. Sandra Steinwender (Altersklasse 45) ging nach längerer Wettkampfpause zum ersten Mal wieder an den Start - und das überaus erfolgreich. Über 200 m Rücken schwamm sie ein konstantes Rennen und krönte sich verdient in einer Zeit von 3:27,10 Minuten zur bayerischen Meisterin.

Katharina Feyrer (Altersklasse 30) konnte ähnlich wie Großheim bei allen Einzelstarts abräumen. Sie schwamm sich zum bayerischen Vizemeister über 100 m Brust und 200 m Lagen. Ihren dritten Wettkampf absolvierte die Neuburgerin über 200 m Rücken. Nach einem couragierten Endspurt konnte sie sich im Zielanschlag überraschend eine Bronzemedaille aus dem Becken fischen.

Aber auch gemeinsam waren die Neuburger Masters stark.

In der 4 x 50 m Lagenstaffel Mixed (50 m Rücken: Steinwender/50 m Brust: Wieseler/50 m Schmetterling: Feyrer/50 m Freistil: Martin Hetzel) schwammen die Neuburger auf einen starken sechsten Rang. Auf dem Stockerl konnten sich die Männer bei beiden Freistilstaffeln platzieren. Über 4 x 100 m Freistil schwammen Mario Großheim, Christian Rebele, Volker Wieseler und Martin Hetzel zum Vizemeistertitel. Über die Sprintdistanz (4 x 50 m Freistil) gelang dem Quartett Lars Hetzel, Mark Hetzel, Martin Hetzel und Benedikt Büchler sogar der Sprung nach ganz oben.